

**Nürnberg.** Uhrmachermeister **Heinrich Fischer** und seine Frau **Minna**, Mögelder Hauptstraße 20, feierten das Fest der Silberhochzeit.

**Ronneburg.** Uhrmachermeister **Paul Meyer** beging seinen 75. Geburtstag.

**Schönwald** (Schwarzwald). Die Uhrenfabrik **Karl Joseph Dold Söhne** blickte jetzt auf ihr 100jähriges Bestehen zurück. In einer Betriebsfeier gab der Betriebsführer **Alfred Dold** einen Überblick über diese Zeit. Schon 1811 war ein Kaufmann **Severin Dold** als Uhrenhändler tätig, der Urgroßvater der heu-



Ψ 1818 Joseph Dold ♂ 1914  
Inhaber von 1842—1884



Ψ 1853 Karl Jos. Dold ♂ 1937  
Inhaber von 1884—1911

Werkaut., 2

tigen Inhaber. Sein ältester Sohn **Joseph Dold** richtete nach seiner Rückkehr von der Wanderschaft im Jahre 1842 einen Uhrenvertrieb ein, dessen Katalog bereits 180 verschiedene Muster mit 12 Werkarten umfaßte. Sie wurden in Deutschland, Frankreich, Italien, Norwegen, Holland, England, Belgien, Spanien und Portugal abgesetzt. Mehr als 40 Jahre hat **Joseph Dold** sein Uhrengeschäft erfolgreich betrieben. Er starb im 96. Lebensjahr im Jahr 1914.

Im Jahr 1884 übernahm sein Sohn **Karl Joseph Dold** das Geschäft und errichtete 1894 einen Fabrikneubau. In der Hauptsache wurden damals Spitzkasten-, Kuckucks- und Weckeruhren in 330 Mustern gefertigt. Als Neuheit ließ er sich die Montage der Uhrwerke auf einen Schlitten patentieren.

Die Führung seines Geschäftes trat **Karl Jos. Dold** nach 27jähriger erfolgreicher Arbeit an seine beiden Söhne **Alfred** und **Adolf Dold** ab. Im Ruhestand schrieb der Nimmermüde dann die Ortsgeschichte von Schönwald. 83jährig starb er 1937 in Karlsruhe.

Seit 1911 führen die heutigen Betriebsführer das Geschäft unter der Firma **Karl Joseph Dold Söhne**. Manche Schwierigkeiten traten bei der Fülle der Konkurrenz auf, aber durch Umsicht, Fleiß und Ausdauer konnten sie gemeistert werden. 1920 und 1924 wurden die Fabrikräumlichkeiten bedeutend erweitert. Später kamen wieder ernste Krisenjahre, aber seit der Machtgreifung ging es erneut aufwärts und auch die jetzigen Kriegsverhältnisse werden in guter Zusammenarbeit mit der Gefolgschaft gemeistert.

An der Jubiläumsfeier nahmen Partei, Behörden und Wirtschaft teil. Die Industrie- und Handelskammer Freiburg verlieh der Firma eine Ehrenurkunde, und langjährige verdiente Gefolgschaftsmitglieder wurden ausgezeichnet.

**Stuttgart.** Der Leiter des deutschen Handwerks in der DAF, übermittelte als Anerkennung der 50jährigen Berufstätigkeit dem Uhrmachermeister **Alfred Hiller** eine Ehrenurkunde.

**Venedig.** Die Firma **S. A. Arturo Junghans**, eine Tochtergesellschaft der Uhrenfabriken **Gebr. Junghans AG.** in Schramberg, erzielte 1941/42 einen höheren Reingewinn, und zwar 5,11 (i. V. 4,20) Mill. Lire. Das Aktienkapital war seinerzeit aus inneren Reserven auf 6 Mill. Lire erhöht worden.

**Villingen.** Die **Kienzle Apparate AG.**, die im Januar 1942 ihr Aktienkapital um 140 000 auf 500 000 RM erhöhte, hat jetzt ihr Grundkapital auf 1 Mill. RM berichtigt.

**Zabern** (Elsaß). Der Hauptversammlung der **Dentel AG.**, Uhren und Apparatebau, lagen die Abschlüsse für 1939 bis 1941 vor. 1939 entstand durch die Umstellung der Fabrikation ein Verlust von 0,25 Mill. Franken, der sich durch den Gewinnvortrag des Vorjahres auf 177 400 Franken verminderte. Für 1940 wird ein Reingewinn von 195 076 RM ausgewiesen, der sich durch den Verlustvortrag auf 186 206 RM ermäßigt. Daraus wird u. a. eine Bruttodividende von 6,50 RM je Aktie gezahlt und ein Gewinnrest von 88 342 RM vorgetragen, so daß 1941 einschließlich 149 600 RM Neugewinn ein Betrag von 237 942 RM zur Verfügung stand. Auch für dieses Jahr gelangt neben Rücklagen sowie der satzungsmäßigen Ausschüttung an den Verwaltungsrat eine Bruttodividende von 6,50 RM je Aktie zur Verteilung. Zum Neu-

vortrag verbleiben 161 037 RM. Der neugewählte Aufsichtsrat setzt sich zusammen aus Gutsbesitzer **Rob. Diebold**, Oberhausbergen, Vorsitz, Bankdirektor **Renatus Nuß**, Straßburg, stellv. Vorsitz, und Industrieller **Ferd. Schieber**, Mühlbach bei Lützelhausen. Vorstand ist Direktor **Paul Dentel**, Zabern. Das Aktienkapital beträgt 2,5 Mill. Franken.

**Den Heldentod für Führer und Reich** starb Berufskamerad **Paul Gebauer** aus Hertigswalde bei Sebnitz/Sa., Inhaber des EK. 2 und silbernen Sturmabzeichens.

**Gestorben** sind im 59. Lebensjahre Kommerzialrat **Karl Leitner**, Mitinhaber der Firma **Marie Leitner** in Innsbruck, sowie die Uhrmachermeister **Wenzel Rücker** in Leitmeritz (Sudetengau), **Otto Werchno** in Mohrin (Mark), **Hermann Hannig** in Breslau, 65 Jahre alt, **Johannes Lange** in Fürstfeld (Mark) im 59. Lebensjahr, **Wilhelm Gärtner** in Bottrop, im 74. Lebensjahr, und Berufskamerad **Philipp Reinhard** in München.

Am 8. Januar verstarb im 80. Lebensjahre das Ehrenmitglied der Hamburger Uhrmacher-Innung Berufskamerad **Fritz Wulff**, der in Oldenfelde seinen Lebensabend verbrachte.

### Geschäftsveränderung

**Berlin C 2.** Die Firma **Richard Lebram G.m.b.H.** wurde geändert in **Lebram & John G.m.b.H.** Dieses bedeutet zugleich eine Anerkennung der Dienste, die ihr Herr **Paul John** in 40jähriger Mitarbeit leistete und mit denen er zu der guten Entwicklung des Hauses beitrug, sowie eine Würdigung der Leistungen seines Sohnes, des Herrn **Werner John**.

### Handelsgerichtliche Eintragungen

**Berlin NW 87.** **Hermann Timm & Sohn.** Uhren- und Goldwarengeschäft, Lessingstr. 7. Die Gesellschaft ist aufgelöst. **Karl Timm** ist nunmehr Alleininhaber.

**Hattingen a. d. Ruhr.** **Hugo Niermann.** Inhaber ist jetzt der Uhrmacher und Optikermeister **Hugo Niermann**.

**Magdeburg.** **Hermann Severin,** Uhrmacher, Königshofstraße 1/2. **Adolf Groß sen.** ist durch Tod ausgeschieden. **Frau Maria Groß geb. Groß** ist als persönlich haftende Gesellschafterin eingetreten.

**Pforzheim.** **Wally Freivogel,** Lederarmbänderfabrikation, Blumenstraße 18.

**Pforzheim.** **Gustav Hagenlocher,** Uhrengroßhandlung, KG. Persönlich haftende Gesellschafter sind: Kaufmann **Theo Hagenlocher** und Kaufmann **Walter Jäger.** **Lore Hagenlocher** wurde Einzelprokuristin.

**Säckingen.** **Paul Gärtner O.H.G.** seit 20. Dezember 1942. Das Geschäft ist nebst Firma durch Erbgang auf **Paul Gärtners Witwe Emilie geb. Neff** und ihre beiden Kinder **Heinz** und **Karin Gärtner** übergegangen. Fabrikation von Armband- und Taschenuhren.

## Innungs-Nachrichten

**Uhrmacher-Innung Duisburg.** In der vorigen Innungsversammlung begrüßte Obermeister **Heinrich Kersken** die Anwesenden, besonders den Sozialreferenten der DAF, **Pg. Vestweber**, und **Dr. Haferkamp** von der Kreishandwerkerschaft. Er gedachte unserer tapferen Soldaten und der Gefallenen sowie der verstorbenen Berufskameraden **Schimpf** und **Föhring** und des gefallenen Gefolgschaftsmitgliedes **Kurt Menzel.** Besonders Kamerad **Schimpf** hat sich durch seine jahrelange Tätigkeit als Beiratsmitglied und Prüfungsmeister große Verdienste um die Innung erworben. Ihr Andenken wurde durch Erheben von den Plätzen geehrt. Anschließend hielt **Pg. Vestweber** einen Vortrag über das Sozialgewerk und machte mit dem Aufbau und den Einrichtungen vertraut.

An Hand der Rundschreiben des RIV, wurden eine Reihe aktueller Fragen besprochen und darauf hingewiesen, daß der Golderwerbsschein auch für das Jahr 1943 seine Gültigkeit behalte, jedoch der Abschreibebogen eingereicht werden müsse. Darauf erfolgte die Ausgabe von Putzledern und Nähmitteln. Der Obermeister machte auf die Uhrenspende für die Front aufmerksam und bat, die Uhren baldigst abzuliefern. Den an der Front stehenden Berufskameraden wurden wieder Weihnachtspäckchen zugesandt. Für die bombengeschädigten Volksgenossen wurden eine Anzahl Wecker bereitgestellt, die nur gegen Bescheinigung abgegeben werden sollen. Im Interesse des Handwerks bat der Obermeister die Berufskameraden um weitere Einstellung von Lehrlingen, auch wies er auf ordnungsmäßige Preisgestaltung und Auszeichnung hin. **Dr. Haferkamp** gab die neuen Bestimmungen über die Geschäftszeiten bekannt. Mit der Führer-Ehrung wurde die Versammlung geschlossen.

**Paul Wellmann,** Schriftwart.